

Grund- und Leistungsschein-Prüfung

gr. Wer in den letzten Wochen das städt. Schwimmbad Weingarten und den Flap-pachweiher in Ravensburg besuchte, konnte

100 Jahre

1923 - 2023



Am Sonntag, den 26. Juli 1935, war die Prüfung im städt. Schwimmbad Weingarten. Die Leitung lag wiederum in den Händen von Lehrscheininhaber Josef Jäger.



100 Jahre DLRG Ortsgruppe Ravensburg

Liebe Kameradinnen, Kameraden und
Gäste,

unsere DLRG Ortsgruppe Ravensburg
besteht nunmehr seit 100 Jahren.

„Dankbar rückwärts, mutig vorwärts“:

Mit diesem Motto könnte man auch die DLRG in Ravensburg beschreiben. Was in den vergangenen 100 Jahren und in jüngster Vergangenheit von unseren Mitgliedern und in der Vorstandschaft geleistet wurde, verdient Dank für das, was war und eine große Anerkennung an alle Kameradinnen und Kameraden in unserer ehrenamtlichen Wasserrettungsorganisation. Waren es am Anfang die Bemühungen von wasser-sportbegeisterten Frauen und Männern aus den verschiedensten Vereinen in Ravensburg, die erkannt haben, dass die Schwimmfähigkeit möglichst vieler Bürger ein hohes Gut ist, so kämpfen die DLRGler heute, nach wie vor, für die Reputation unserer DLRG und vor allem um eine auskömmliche Finanzierung der Wasserrettung in Ravensburg.

Solch ein
Jubiläum

bietet auch die Gelegenheit, allen Mit-
gliedern, Partnern und Gönnern Danke
zu sagen für die unermüdliche und
erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die DLRG Ortsgruppe Ravensburg wird
weiterhin ihr Bestes geben, um die
Herausforderungen im und am Wasser
anzunehmen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest
mit Ihnen!


Hermann Raach
Vorsitzender



Hermann Raach



JET-Team
seilt sich ab.

Redaktion: Bettina und Uli Wolf,
Albrecht Müller-Rottach, Gabi Winkler,
Klaus Schlessmann, Helmut Fischer,
Fabian Wunsch, Peter Sieber,
Hermann Raach (V.i.S.d.P.)

Abbildungen: Archiv DLRG Ravensburg,
Archiv der Stadt Ravensburg

Gestaltung: Peter Sieber

Diese Broschüre wurde CO2-neutral gedruckt.

Die Gründungszeit

In Deutschland wurde die DLRG 1913 in Leipzig gegründet. Zuvor gab es ein schweres Unglück in Binz auf Rügen. Dort brach ein Steg mit weit über 100 Menschen darauf ein, 17 Menschen ertranken damals. Was blieb, war die Erkenntnis, dass viele Menschen nicht schwimmen konnten und noch weniger in der Lage waren, andere aus dem Wasser zu retten.

Seither ist es unsere Aufgabe, möglichst vielen Kindern, aber auch Erwachsenen das Schwimmen beizubringen und sie über das sichere Verhalten im und am Wasser aufzuklären, Rettungsschwimmer auszubilden und den Wasserrettungsdienst zu leisten.

Schon von Anfang an hat die DLRG ihr markantes Logo:



Bronzeplakette
1920er Jahre

Den auf das Wasser spähenden Adler. Schirmherr der DLRG ist der deutsche Bundespräsident.

1923, in der Weimarer Republik, gingen die Krisenjahre nach dem ersten Weltkrieg langsam über in eine Phase der Stabilität. Und in eben diesem Jahr, zehn Jahre nach Gründung der DLRG in Deutschland, riefen Aktive des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, der Polizei und des Turn- und Sportbundes 1847 Ravensburg mit Julius Trabant an der Spitze die DLRG Ortsgruppe Ravensburg ins Leben. Damals ging es auch gleich richtig

Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

los, zum Beispiel mit der Abnahme des „Grundscheins Schwimmen“ im Schussenkanal. An der Schussen gab es damals mehrere Badeplätze: Für Frauen, Mädchen, Männer und Jungen getrennt.

Im Juli 1925 wurde das Flappachbad eröffnet. Es gab übrigens über mehrere Jahre auch die Bezeichnung Flattbachbad, bevor sich der tatsächlich korrekte Begriff Flappach (ach = Wasser) durchsetzte.



Umgebauter
Daimler Benz
Krankenwagen

1927 wurden über 22.000 Badegäste gezählt. 1928 wurden die Schwimmaktivitäten der DLRG ins Flappachbad verlegt. Für den Personentransport ins Bad an der Flappach wurde ein alter Krankenwagen für 1.200 Reichsmark umgebaut. Damals waren Wilhelm Rölle Bademeister im Männerbad und Sofie Keller im Frauenbad. Es gab für die Badeaufsicht sogar ein Ruderboot. Das Baden in der Schussen wurde verboten.

In den 30er-Jahren wurde das Baden immer beliebter, sodass 1934 ein Rettungswachdienst im Flappachbad durch

Die Gründungszeit

die DLRG und das Rote Kreuz eingeführt wurde.

Die DLRG führte Schwimmkurse durch, die über das Verkehrsamt angeboten und abgerechnet wurden. Die Schwäbische Zeitung berichtete damals mehrfach über diese Schwimmkurse. In einer Entschließung des Bürgermeisters der Stadt Ravensburg vom 4. Oktober 1939 wurde festgehalten, dass „der DLRG Ortsgruppe Ravensburg für die Erteilung des Schwimmunterrichts wärmstens zu danken und ihr als eine Anerkennung eine Vergütung von 50 Reichsmark aus der Stadtkasse zu bewilligen“ sei. Die Mitgliederzahl der DLRG lag damals bei fast 150.



Erster Rettungslehrgang zum Grundschein am Flappachweiher 1934

Chronik der vergangenen 100 Jahre

Aktive des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, der Polizei und des Turnvereins 1847 mit Julius Trabant an der Spitze gründen DLRG Ortsgruppe Ravensburg.

1923



Krankenwagen wird zum DLRG Personentransporter umgebaut.

Mitte 20er

Wilhelm Rölle wird Bademeister im Männerbad, Sofie Keller im Frauenbad. 45.000 Badegäste werden gezählt.

1927



Jahr	1981	1982	1983	1984
24.- DM	24.- DM	24.- DM	24.- DM	24.- DM

Jahr	1985	1986
24.- DM	24.- DM	24.- DM

Ort	Ort	Ort	Gefahr am
Ort	Ort	Ort	Gefahr am

Wohnort:	Beruf:	geb. am:	Vereinszugehörigkeit:
Röle	Spitzenkassier	30.7.1906	DLRG

Freiw. Rettungsdienst:	Beitrag	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Beitrag	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-	10.-

Rettungswachdienst im Flappachbad (DLRG und Rotes Kreuz) wird eingeführt

1934

Die DLRG führt Schwimmkurse durch, die über das Verkehrsamt angeboten und abgerechnet wurden.

Mitte 30er

Stadt Ravensburg überreicht als Anerkennung der DLRG einen Barscheck in Höhe von 30 Reichsmark.

1938

Die DLRG hat nun ca. 150 Mitglieder.

Chronik der vergangenen 100 Jahre

1938 Gründung der DLRG-Bezirksgruppe Oberschwaben. Neben den aktiven Männern ist Resl Bihler (spätere Vogel) als Leiterin der OG RV aktiv.

1945 wird die DLRG – wie alle anderen Vereine – durch die französische Besatzungsmacht verboten.

1946 wird das Flappachbad kurzzeitig eingeteilt in ein Militärbad und einen zivilen Sektor.

1948 beginnt der Wiederaufbau der Wasserrettungsorganisation. Auch hier ist Resl Vogel wieder engagiert.



Kleines Lehrbuch
der DLRG



Medaille für
Lebensrettung

1950 Erste Wahlen nach dem Krieg finden statt. Gebhard Birk wird zum ersten Vorsitzenden gewählt. Die DLRG hat 17 Mitglieder, die in diesem Anfangsjahr 170 Wachstuden im Flappach leisten.



Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

Alwin Nunnenmacher übernimmt die DLRG-Spitze bis 1977. Für sein langes Engagement wird er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Seine erste Statistik für den Bezirk kann sich sehen lassen. Sechs Personenbergungen, 180 mal Erste Hilfe geleistet, 122 Schwimmanfänger ausgebildet und insgesamt 840 Schwimmaabzeichen abgenommen.

1952



Alwin Nunnenmacher

Schwimmkurse finden nur im Flappachbad statt. Wer im Winter überdacht trainieren will, muss bis Konstanz in das nächste Hallenbad fahren.

Alwin Nunnenmacher, Norbert Duttler und Dieter Post setzen als erste in Baden-Württemberg Tauchgeräte für die Wasserrettung ein. Die Tauchgeräte stammten aus dem Krieg und arbeiteten mit Atemkalk. Sie werden aber bald wegen des Vergiftungsrisikos verboten.

**In den
50ern**

Danach kommen Pressluftflaschen zum Einsatz. Die Tauchgruppe besteht aus sechzehn Tauchern und ist die einzige in Baden-Württemberg. Sie wird bis an die Rems gerufen. Das Rettungstauchen wird bekannter, die DLRG in Baden und Württemberg gründet weitere Tauchgruppen.



Die Mädchenschule Klösterle nimmt als erste Schule den Schwimmunterricht als Pflichtfach auf.

1952

Chronik der vergangenen 100 Jahre

In den 60ern Der Schwimmclub Ravensburg wird von den DLRG-Mitgliedern Resl Vogl und Gustl Fink gegründet

1964 Eröffnung der Hallenbäder in Ravensburg und Obereschach. Die DLRG lehrt in der Folge hunderten von Kindern das Schwimmen. Für 100 Kinder stehen drei Ausbilder zur Verfügung.

Wachdienst am Fläppe



1966 Auch der Wachdienst im Flappach muss modernisiert werden: Der technische Leiter Erwin Mühle konstruiert einen Wachturm aus Metall, der von Escher Wyss gebaut und aufgestellt wird. Zwischen dem Wachturm unten am See und der Wachkabine oben am Eingang wird eine Telefonleitung verlegt, bis es dann die ersten Funkgeräte gibt.

Modell des Wachturms, das zugleich als Spendenkassette diente.



Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein



Erhaben thront der Wachturm über dem Flappachbad.

Erstes Motorrettungsboot wird angeschafft und das 1. DLRG Sommerfest im Flappachbad wird veranstaltet.

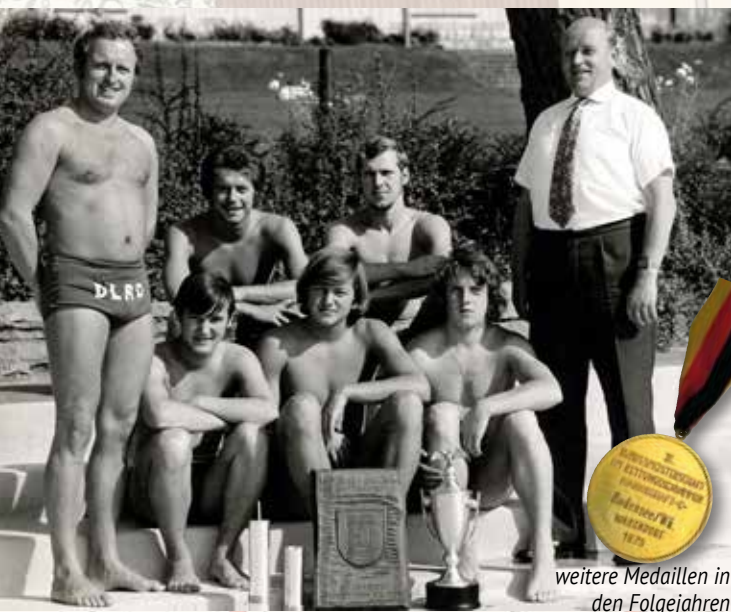
1969



Der stolze Seeadler auf Patrouillenfahrt.

Chronik der vergangenen 100 Jahre

1971 Die Sieger der Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen mit Trainer Rolf Schorpp und Alwin Nunnenmacher.



weitere Medaillen in den Folgejahren

1972 Erstes DLRG-Einsatzfahrzeug wird von der Kreissparkasse zu ihrem 150-jährigen Jubiläum gestiftet.



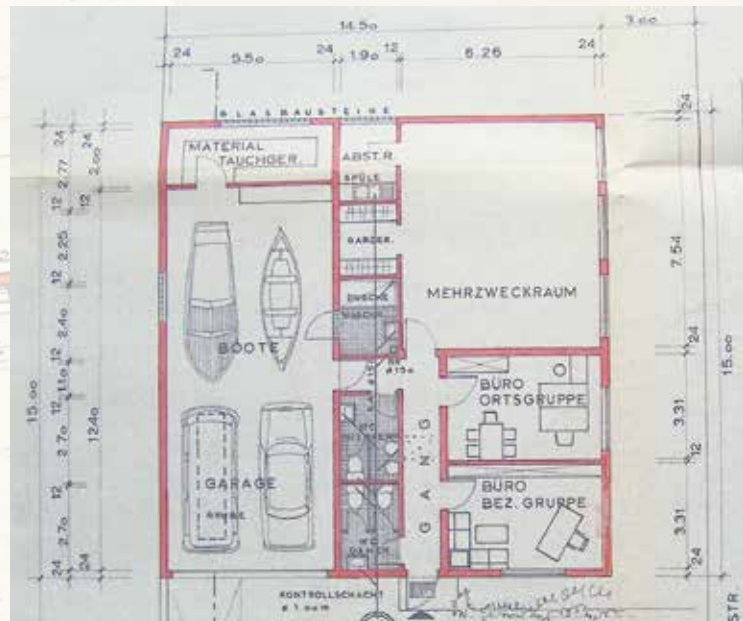
1977 - 85 1955 eingetreten, übernimmt Heinz Walser den Vorsitz der DLRG.



Heinz Walser (Bildmitte)

Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

1976 - 78 Bau des Vereins- und Schulungsheimes in der Weststadt. 14.10.1978 offizielle Einweihung mit einem „Tag der offenen Tür“.



Architekt Karl-Heinz Friedrich dokumentiert „einschneidende Ereignisse“ zeichnerisch auf seine Art.



Chronik der vergangenen 100 Jahre



Oben: Der Rohbau steht.

Mitte: Architekt Karl-Heinz Friedrich übergibt die Wache.

Unten: Neugierige Besucher bei der Wacheneinweihung.



GEFERTIGT
APRIL 1976

KARL-HEINZ FRIEDRICH
ARCHITECT
FRIEDRICHSHOF 15, TEL. 41008



Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

Die ersten Funkmeldeempfänger (Piepser) werden vergeben. Dadurch kann die Rettungsleitstelle schneller alarmieren.

1983

Absicherung Ravensburger Triathlon (in 2023 war der 38. Triathlon)

seit 1986

Rolf Schug wird Vorsitzender

1986 – 90



Rolf Schug (rechts) ehrt Otto Wetzel

Weiterer Aufbau der Rettungstaucher. Ein Tauchkompressor wird angeschafft, um die Einsatzfähigkeit zu erhöhen. Sukzessiver Ausbau des Fuhrparks.

1987



Helmut Fischer übernimmt Vorsitz.

1990 – 92

Hilfskonvoi nach Brest mit 60 Tonnen Lebensmitteln und kistenweise Kleidung wird organisiert.

1991



Chronik der vergangenen 100 Jahre

1992 – 98 Rudolf Eichhorn übernimmt Vorsitz.



Rudolf Eichhorn (Bildmitte) mit weiteren Einsatzkräften und dem legendären Ford Transit

1992 Fertigstellung des Garagenanbaus. Dieser wird dringend notwendig, da die ständige Vergrößerung des Fuhrparks und weitere Material- und Einsatzgeräteanschaffungen fachgerecht gelagert werden müssen.



Garagenanbau mit vier Garagentoren

1997 Kauf eines Eisrettungsgerätes



1999 – 2003



Klaus Schlessmann übernimmt den Vorsitz und baut die Einsatzgruppe kontinuierlich weiter aus.

Chronik der vergangenen 100 Jahre

2001 Der Bundesverband stellt sich strukturell neu auf und beschließt ein neues Corporate Design. In Anlehnung an internationale Rettungskräfte wird aus Blau und Weiß jetzt Rot und Gelb.

2002 Hochwassereinsatz an der Elbe zusammen mit der Feuerwehr Ravensburg in Coswig, Sachsen. Dämme wurden erfolgreich gesichert.



Hermann Raach übernimmt Vorsitz (bis heute)

2006

Flachdachsanierung der Wache.

2007

Strömungsrettergruppe wird aufgebaut, da die Hochwasserlagen zunehmen und Rettungsschwimmer ohne spezielle persönliche Schutzausrüstung (PSA) nicht in der Strömung agieren können.

2010

Strömungsretter bei der Ausbildung in Österreich



Umbau der „alten Garage“, um nasse Einsatzausrüstung waschen und trocknen zu können.

2011

Chronik der vergangenen 100 Jahre

Geschäftsführender Vorstand 1923 – 2023

Vorsitzende (VS), stellv. Vorsitzende (sVS),
Schatzmeister (SM)

2013 Zum 100-jährigen des DLRG-Bundesverbandes treffen sich über 1000 Wasserretter in Berlin zum Bootskorso.



Das Ravensburger Boot mit der damaligen Vorstandschaft um Hermann Raach.

2015 Jugendeinsatzteam (JET) wird gegründet, um Jugendliche unter 18 Jahren an die Einsatzgruppe heranzuführen.

siehe Abb. Seite 2

2020 Sanierung von Küche und Gruppenraum.

2020 Die global grassierende Coronapandemie hält nicht nur die Welt in Atem, sie verändert sehr nachhaltig auch das Vereinsleben allgemein, auch bei uns.

2020 Einsatzleitwagen (ELW) im Ernstfall sind unabdingbar. Ein Joint Venture mit der Johanniter Unfallhilfe wird aufgebaut.



2021 Installation einer Photovoltaikanlage mit Akkuspeichereinheit auf der Wache.

2022 Sanierung Toiletten, Flur und Elektrik.

2023



VS Julius Trabant 1923 – 1930

VS Feldweibel Lorch 1930

VS Resl Vogel 1939 – 1945

Verbot durch franz. Besatzungsmacht 1945

VS Gebhard Birk 1950

VS Alwin Nunnenmacher 1952 – 1977

ab 1977 Ehrenvorsitzender, *12.12.2014

VS Heinz Walser, sVS Rolf Schorpp 1977 – 1985

SM Walter Netardus

VS Karl-Heinz Friedrich, 1985

sVS Heinz Schorpp, SM Walter Netardus

VS Rolf Schug, sVS Heinz Schorpp 1986

SM Walter Netardus

VS Rolf Schug, SM Hannelore Reutter 1987

VS Rolf Schug, sVS Alfred Engel, 1988

SM Hannelore Reutter

VS Rolf Schug, sVS Hermann Rettenmaier, SM Hannelore Reutter 1989

VS Helmut Fischer, sVS Hermann Rettenmaier, SM Heike Moser 1990

VS Rudolf Eichhorn, sVS Hermann Rettenmaier, SM Gabi Michelberger 1992 – 1994

VS Rudolf Eichhorn, sVS Hermann Rettenmaier, SM Peter Fricker 1995 – 1998

VS Klaus Schlessmann, sVS Wolf Gornik, und Uli Wolf, SM Siglinde Zakel 1999

VS Klaus Schlessmann, sVS Hermann Raach, SM Maria Bauhofer 2003

VS Hermann Raach, sVS Tanja Hepp, SM Johanna Bernhard 2006 – 2009

VS Hermann Raach, sVS Mathias Leißle SM Johanna Bernhard (bis 2019) 2012 – 2018

VS Hermann Raach, SM Dorothee Philippi (ab 2019) 2018 – 2020

VS Hermann Raach, sVS Fabian Wunsch und Peter Sieber, SM Dorothee Philippi 2020 – 2023

Die DLRG wird Rot

Die OG Ravensburg mausert sich zur hochprofessionellen Wasserrettungsorganisation, ehrenamtlich geführt.

Mit der Sanierung des Ravensburger Hallenbades erlebt die Ortsgruppe 2004/2005 eine Zäsur: Wegen der weggefallenen Trainingsmöglichkeit fallen auch etliche Mitglieder weg. Im Lehrschwimmbecken des Sprachheilzentrums kann ein „Notfalltraining“ aufrechterhalten werden – jedoch startet die Ortsgruppe mit Neueröffnung des Hallenbades nur noch mit einem kleineren Team durch. Damit geht

aber auch eine sehr positive Entwicklung einher: Viele der verbliebenen hochmotivierten Schwimmerinnen

und Schwimmer schlagen die Ausbilder-Laufbahn ein, um den Trainingsbetrieb und die Anfängerschwimmkurse wieder in eine Erfolgsspur zu lenken. So steigt auch die Mitgliederzahl wieder rasant an und die Ortsgruppe steuert in eine sehr aktive Zeit hinein, welche bis zur Corona-Pandemie andauern sollte.

Damit macht vor allem auch die Jugendarbeit einen großen Sprung. Die Trainer veranstalten etliche Events von DVD-Abend bis zur Halloweenparty, welche immer sehr gut besucht sind.

Halloweenparty mit selbstgeschnitzten Kürbisen.



Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

Seit 2006 sind Ausbilder der Ortsgruppe an der Organisation und Durchführung des bezirksweiten Trainingslagers beteiligt. Das Trainingslager wird seit jeher zu einem Highlight, bei welchem regelmäßig neue Rettungsschwimm-Talente ausgebildet werden. So sind auch die Wettkampfschwimmer der Ortsgruppe jedes Jahr sehr erfolgreich bei Bezirks- und Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Die Nachfrage an Schwimmausbildung wird immer größer, sodass Wartelisten eingeführt werden, da nicht alle Interessenten aufgenommen werden können.



Trainingslager in Italien.

2007 bedarf es einer aufwendigen Dachsanierung des „älteren“ Teils der DLRG Wache. Nur durch die große Eigenleistung vieler Mitglieder kann die finanzielle Belastung erheblich gesenkt und die Sanierung innerhalb von 2 Monaten abgeschlossen werden.

Dieses Jahr ist ganz besonders geprägt von der Geburtsstunde der Strömungsrettung in der Ortsgruppe. Die ersten

Die DLRG wird Rot

Die OG Ravensburg mausert sich zur hochprofessionellen Wasserrettungsorganisation, ehrenamtlich geführt.

Strömungsretter der Ortsgruppe werden in Österreich ausgebildet, womit der Aufbau einer Strömungsrettergruppe in die Wege geleitet ist. Zu diesem Zeitpunkt ist unsere Ortsgruppe eine der ersten im Landesverband, welche sich mit der Strömungsrettung befasst, und stellt bis heute eine der schlagkräftigsten Strömungsrettergruppen im ganzen Bundesgebiet.



Das ersten
einsatzfähigen
Strömungsretter

2011 wird die Alte Garage umgebaut. Es entsteht ein Wasch- und Trockenraum, um das Einsatzmaterial adäquat in Schuss zu halten. Hierbei fließen abermals hunderte Stunden an Eigenarbeit ein, nachdem alles nach den eigenen Wünschen konzipiert wurde.



Endlich können die
nassen Neopren-
anzüge ordentlich
getrocknet werden.

Das Strömungsrettergruppenfahrzeug des 6. Wasserrettungszuges des Landes Baden-Württemberg wird bei der OG Ravensburg stationiert.

Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

Mit einer Ersatzbeschaffung für das defekte Bootsgruppenfahrzeug im Jahr 2012 ist der Fuhrpark der Ortsgruppe auf einem vergleichsweise sehr guten Stand.



Der Ausbau und die Ausstattung des Fahrzeugs wurde eigenständig von einer Arbeitsgruppe aus Einsatzkräften konzeptioniert.

Strömungsrettergrup-
penfahrzeug des
6. Wasserrettungs-
zuges BW.



Im Jahr 2013 wird die Ortsgruppe 90 Jahre alt, die DLRG selbst feiert im selben Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Für die Feierlichkeiten reisen einige Vertreter der Vorstandschaft inklusive Motorrettungsboot zum Bootskorso nach Berlin. Die Ortsgruppe selbst veranstaltet zu ihrem Jubiläum das 1. Ravensburger 24-Stunden-Schwimmen.

Bootsgruppenfahrzeug
auf Nissan-Basis.

Unter der Federführung von Fabian Wunsch wird im Jahr 2015 das Jugend-Einsatz-Team ins Leben gerufen. Aus einem Förderprojekt des WIFO Ravensburg stehen knapp 5000 Euro für die Erstausrüstung der



Die DLRG wird Rot

Die OG Ravensburg mausert sich zur hochprofessionellen Wasserrettungsorganisation, ehrenamtlich geführt.

knapp 20 Jugendlichen mit Einsatzkleidung bereit.



Das JET-Team übt die Rettung auf dünnem Eis.

In den Folgejahren können damit eine Vielzahl an Jugendlichen für den Einsatzdienst begeistert werden und die Stärke der Einsatzgruppe steigt stetig an.

Mittlerweile stehen für alle Bereiche Ausbilder zur Verfügung. Damit haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, sich im Bereich Schwimmen, Erste Hilfe und Wasser-Rettungsdienst hervorragend ausbilden zu lassen, was den Zulauf vor allem an jugendlichen Mitgliedern und deren Motivation ungemein stärkt.

Immer weiter steigende Anforderungen, welche auch vor dem Ehrenamt keinen Halt machen, sorgen Jahr für Jahr für enormen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand sowie steigende Bürokratie. All diese zusätzlichen Aufgaben von der Dokumentation von Prüfungen von Einsatzmaterial, Maßnahmen zum Arbeitsschutz sowie Jugendschutz bis zur Weiterqualifizierung einiger Mitglieder zu Sachkundigen für die Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz oder zur Prüfung und Wartung von Tauchausrüstung werden ehrenamtlich geleistet.

Im Jahr 2019 folgt ein weiteres Großprojekt für unsere Ortsgruppe: Die Renovierung der Küche und Modernisierung des Lehrsaals wird mit

Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

unzähligen Stunden an Eigenleistung angegangen. Vor allem die Jugend ist hier tatkräftig beteiligt.

Auch vor der DLRG macht Corona im Jahr 2020 keinen Halt: Die ersten Auswirkungen der Pandemie beginnen mit der Absage der Bezirksmeisterschaften in Ravensburg. Kurz darauf tritt der erste Lockdown in Kraft. Das Vereinsleben muss komplett umgekrempelt werden: Online-Meetings, Alternativen in der Zusammenarbeit und die Aufrechterhaltung des Kontakts zu den Mitgliedern.

Auch wenn vieles auf die Beine gestellt wurde – mit dem aktiven Vereinsleben hat dies nichts mehr zu tun und alle Bereiche werden

nachhaltig negativ beeinflusst. Trotz allem kann in dieser Zeit auch viel Positives bewirkt werden: In Einzelarbeit kümmern sich einige Mitglieder um die Renovierung des Aufenthaltsraumes.



Der renovierte Gruppenraum lädt zum Verweilen ein.



Die Bewerbung bei einem Projekt des Round Table Ravensburg („Leuchttürme Oberschwabens“) bringt der Ortsgruppe nach einem Online-Voting den 3. Platz mit einem Preisgeld von 5.000 Euro ein.

Die DLRG wird Rot

Die OG Ravensburg mausert sich zur hochprofessionellen Wasserrettungsorganisation, ehrenamtlich geführt.

Erste Lockerungen sorgen dafür, dass innerhalb der DLRG als systemrelevante Organisation in Sachen Wasserrettungsdienst und Bevölkerungsschutz der Trainings- und Übungsbetrieb für Rettungsschwimmer und Einsatzkräfte langsam wieder hochgefahren werden kann. Doch mit dem 2. Lockdown Ende 2020 muss wieder alles heruntergefahren werden. An Heiligabend betreibt die Ortsgruppe gemeinsam mit der JUH Ravensburg ein Corona-Schnelltestzentrum in unserem Vereinsheim.



Das DLRG/JUH Schnelltestzentrum in unserer Wache.

Erst im Laufe des Jahres 2021 kehrt wieder etwas Normalität zurück. Das lange geplante Projekt einer Installation einer PV-Anlage auf dem Garagendach inklusive Stromspeicher wird realisiert, um langfristig Stromkosten zu sparen. Zu diesem Zeitpunkt explodieren durch die langen Einschränkungen bereits alle Wartelisten für die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung und es wird klar, dass dieser Rückstand kaum aufzuholen sein wird. Auch das Trainerteam hat sich stark verändert: Neue, relativ unerfahrene Trainer ersetzen diejenigen, die wegen Beruf oder Ausbildung wegfallen. So wird es zu einer herausfordernden Aufgabe, wieder ein

Am Samstag, den 20. d. M. war nun die Prüfung am Flappachweiher. 35 Prüflinge, sollten in 5 Stunden geprüft werden. Wochenlang herrschte das schönste Sommerwetter und gerade an diesem Tage goß es in Strömen und brachte sehr starke Abkühlung. Da das Wasser wärmer als die Luft war, blieben einzelne Prüflinge die ganze Zeit über im Wasser. Ein

Team aufzustellen, welches diese enorme Nachfrage decken kann.

Ähnlich sieht es im Wachdienst im Flappachbad aus. Die Pandemie hat dafür gesorgt, dass es immer weniger Personen gibt, die eine so enorme ehrenamtliche Leistung erbringen können, wie noch Jahre zuvor. Dafür bleibt mehr Arbeit für diejenigen, die weiterhin so motiviert dabei sind.

Ob das Training und der Wachdienst auch in Zukunft rein ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung in diesem Maße aufrechterhalten werden kann, wird ein wichtiges Thema für das kommende Jahrhundert der Vereinsgeschichte. Ebenso wie die angekündigte einjährige Schließung des Hallenbades im Jahr 2027.

Doch wie man aus der Vergangenheit heraus sehen kann, hat die DLRG Ortsgruppe Ravensburg in den letzten 100 Jahren eine beispielhafte Entwicklung durchlebt, zahlreiche Hürden überwunden und mit ihrem Handeln der Sicherheit am, im und auf dem Wasser vorbildhaft zugetragen. Mit Sicherheit wird sich diese Entwicklung fortführen und jeder darf sich bereits jetzt auf die folgenden 100 Jahre DLRG Ortsgruppe Ravensburg freuen.

Beklebung der Umkleidekabinen im Fläppe zum 100-jährigen Jubiläum.

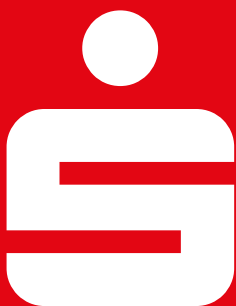




Wir ♥ Heimat.

**Wir setzen uns ein für
das, was wirklich zählt:
Für Sie, für die Region,
für uns alle.
Seit über 200 Jahren.**

www.ksk-rv.de/wir



**Kreissparkasse
Ravensburg**